

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 203.

Dienstag, den 22. Juli.

1845.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 22. Juli 1845.

Das Nachexerciren derjenigen Gardisten der Bataillone, welche mit Uebungen im Rückstande sind, findet

**Mittwoch** den 30. dieses Monats,

**Montag** den 4. und

**Montag** den 11. August

statt.

Die desfallsige Versammlung erfolgt jedes Mal Nachmittags  $\frac{1}{2}$  5 Uhr auf dem Fleischerplaz, woselbst die Feldwebel oder deren Stellvertreter die Eintreffenden, welche sich zu diesem Zwecke gehörig bei ihnen zu melden haben, genau aufzeichnen werden. Wer diese Meldung unterläßt, oder zu spät eintrifft, hat zu gewärtigen, daß er als fehlend betrachtet wird.

Soll das Exerciren an einem der genannten Tage unterbleiben, so erfolgt zu seiner Zeit das Signal: **Los!**

Der Commandant der Communalgarde.

G. Haase.

### Schreiben eines ehemaligen Katholiken an einen römisch-katholischen Pfarrer.\*)

Sie werden sich, hochwürdiger Herr, vielleicht noch des Schreibers d. erinnern, der vor mehreren Jahren vor Ihnen stand, um von Ihrer Kirche Abschied zu nehmen und dann, da es für seine Glaubensrichtung keine andere befriedigende Form gab, in die evangelische, der leider nur noch idealen allgemein christlichen am nächsten stehende, Kirche zu treten. Vielleicht erinnern Sie sich auch meiner nicht geringen Rührung und in Folge derselben Ihrer eigenen beziehungsreichen Schlussworte: „Nun, es ist noch nicht aller Tage Abend!“ Diese Worte haben für mich eine prophetische Bedeutung erhalten und es naht die Zeit, wo sie Wahrheit werden sollen. Von Ihnen wird es abhängen, ob diese Verwirklichung auch Sie, oder mich allein treffen wird. Sehen Sie, ich werde zurückkommen, ich werde mich aufs Neue meinen ehemaligen Glaubensbrüdern anschließen und eintreten in die von Rom Sagungen entbundene christkatholische Kirche, die ich dieser Sagungen wegen verließ. Und in solchem feierlichen Augenblicke drängt es mich, Sie zu Gleichem aufzufordern. Sie haben die heiligste Pflicht, nicht zurück zu bleiben, denn Ihre Gemeinde ist Ihnen von dem Herrn aller Herren anvertraut und noch jetzt sieht ein Theil derselben auf Sie, als ihren Seelenhirten. Was Sie thun, wird maßgebend für die Uebrigen sein. Sie sind ein gebildeter, vernünftiger und aufgeklärter Mann, Sie können unmöglich glauben, daß Roms Sagungen die Menschen zum Heile füh-

ren, vielmehr werden Sie eben sowohl wie ich und Millionen Anderer einsehen, daß der Einfluß Roms auf die christliche Kirche, auf die Bildung und Veredlung der Menschheit ein verderblicher ist. Sie können sich nicht auf höhere Pflichten berufen. Sie haben keine höhern, keine heiligern Pflichten, als die gegen die Menschheit, gegen Ihre Gemeinde; Ihre höchste und heiligste Verpflichtung ist, die Ihnen Anvertrauten nach allen Ihren Kräften dem höhern Ziele entgegen zu führen und keine Erden-Macht ist im Stande, Sie von dieser Verpflichtung zu entbinden. An dem Tage der Rechenschaft werden Sie sich vergebens auf die Befehle Roms, auf den unbedingten Gehorsam, den Sie demselben gelobt, berufen. Der Herr hat Ihnen die Leuchte der Vernunft gegeben, und Sie obendrein in ein Land gesetzt, wo Sie von derselben freien Gebrauch machen können. Wohl an, bedienen Sie sich ihrer und Sie werden nicht länger wanken. Noch ist es Zeit, noch können Sie in der Ihnen von Gott angewiesenen Stellung und an einer Stelle, die nicht unbeachtet im deutschen Vaterlande ist, an einer Stelle, worauf die Blicke vieler gerichtet sind, Großes bewirken durch einen muthigen Schritt. Aufhalten kann Niemand die rollenden Räder der Zeit, wer es versuchen wollte, würde von ihnen zermalmt werden; aber sie ins richtige Geleise zu lenken, das ist des weisen Mannes Aufgabe: wer sie zu lösen versucht, versucht Großes, wer es vollbringt, hat das Größte gethan.

Die gegenwärtige Zeit ist der vor dreihundert Jahren vielfach ähnlich. Tegels Ablasskram und Arnoldi's heiliger Rock sind gleiche Erscheinungen und haben eine gemeinsame Quelle. Das energische Auftreten des muthigen Ronge, der entschiedene Schritt der wackern Schneidemühler, was sind sie anders, als die Thesen des unsterblichen Luthers: Signale zu einer geistigen Bewegung, von der ganz Deutschland bereits ergriffen ist und die eben so wenig als die Reformation vor dreihundert Jahren

\*) Wir entnehmen dieses Schreiben aus Nr. 20. der von Herrn J. de Karle redigirten „Lesehalle“, einem sehr beachtenswerthen Volks- und Familienblatte, das wir hiermit der freundlichen Beachtung unserer Leser empfehlen wollen. Das Schreiben, welches wahrscheinlich aus Localrücksichten keine Unterschrift trägt, rührt, unsers Wissens, vom genannten Redacteur selbst her, der vor beinahe sechs Jahren hier in Leipzig von der römisch-katholischen zur evangelischen Kirche übertrat, sich aber vor einiger Zeit der deutsch-katholischen Gemeinde angeschlossen hat.

sich innerhalb der Grenzen desselben halten wird. Auf wem lastet aber der Fluch aller früheren Wirren, auf wem lasten die blutigen Opfer, die denselben gefallen sind? Hätte die römische Geistlichkeit damals ihre Sendung begriffen, so wäre Ruhe und Friede geblieben und der Bürgengel hätte nicht dreißig schauer- volle Jahre in Deutschland gehaust. Vor solchen blutigen Krie- gen wird uns gegenwärtig zwar die Wachsamkeit unserer auf- geklärten Fürsten und die allgemeine Bildung der Zeit bewahren, Dank sei es dem Lichte der Reformation, das auch die Gegen- den nicht ganz unerleuchtet gelassen hat, in welchen sie selbst leider keine Wahrheit geworden, — wer aber sichert uns vor vielfachen geistigen Wirren, die der Religion selber und somit der Menschheit in ihrem edelsten Theile gefahrbringend werden können? Und wer würde dann abermals die Schuld tragen? Doch wohl Roms Geistlichkeit, insofern sie den Fortschritten der Zeit hemmend entgegenzutreten versucht, statt sich ihren Be- wegungen anzuschließen und sie ins rechte Geleise zu leiten be- müht zu sein. Laden Sie wenigstens nicht eine solche Schuld auf sich und sein Sie überzeugt, daß Ein muthiger Schritt von Ihnen Viele Ihrer Amtsbrüder vor gleicher Schuld be- wahren werde.

Man hat vielfach versucht, die heutige Bewegung einem Alles verneinenden Geiste, wie er sich allerdings hin und wieder gezeigt hat, zuzuschreiben; man hat behauptet, es sei auf Ver- nichtung des Christenthums abgesehen; in Predigten, in Hirtenbriefen und andern Schriften hat man die Männer zu verdächtigen gesucht, die sich an die Spitze der Bewegung ge- stellt oder muthig sich ihr angeschlossen haben. Mich kümmert das nicht, ich weiß mich frei von allen diesen Vorwürfen und ich bin glücklichweise in dem Fall, mich auf das Zeugniß der Welt berufen zu können. Ohne Zweifel sind aber auch die Meisten, welche damit getroffen werden sollen, von diesen Be- schuldigungen frei. Wer trägt indessen die Schuld, daß Er- scheinungen, wie die ange deuteten, überhaupt existiren? Wohl

einzig und allein diejenigen, welche berufen sind, die christliche Religion den Völkern zur Wahrheit zu machen. Das Christen- thum ist der reinste und erhabenste Ausdruck der göttlichen Ver- nunft, wie aber wurde es verunstaltet! Christus predigte den Gott der reinsten Liebe, den gemeinschaftlichen Vater aller Men- schen, er lehrte sie beten zu diesem liebevollen Vater und ver- sprach ihnen sichere Erhöhung, wenn sie in seinem Namen, d. i. in seinem Geiste, sich an ihn wenden würden. Was thut dagegen Rom? Wo bleibt da der Gott der Liebe, der gemeinschaftliche Vater aller Menschen? Wo bleibt das herzliche einfache Gebet im Geiste Christi? Statt dessen Verleugung und Verdammung Anderer, sogar solcher, die demselben liebevollen Herrn huldigen, dessen Stellvertreter zu sein man vorgiebt. Statt des einfachen, herzlichen Gebets, gedankenloses Hersagen todter Worte in fremder Sprache, statt der unmittel- baren Erhebung zu Gott, Anrufung der Heiligen, als wäre der Herr des Himmels ein launenhafter Großer dieser Erde, dem die Anliegen seiner Unterthanen zu gelegener Zeit von seinen Günst- lingen vorgetragen werden müssen. Und das, so wie vieles Aehnliche, soll Christenthum sein? Und da wundert man sich noch über die vielen Feinde desselben? Gebt den Menschen die reine Gotteslehre zurück und sehet dann, mit welcher Freude sie dieselbe aufnehmen werden!

Doch, wozu noch mehr? ich könnte ein dickes Buch schrei- ben, es würde nichts Neues enthalten. Was über Rom zu sa- gen wäre, ist Millionenmal gesagt worden, leider ist es nur immer noch nicht veraltet, jeder Tag bringt uns neue Beweise für die alten Behauptungen.

Also noch einmal, hochwürdiger Herr, fassen Sie Muth und handeln Sie wie Sie es vor Ihrem Gewissen verantwor- ten können und wie es einem würdigen Diener am Altare des Herrn geziemt: Geben Sie der Wahrheit die Ehre! Sie werden der Beglückter vieler Ihrer Mitbrüder werden und Ihre Wir-ksamkeit wird fortan eine gesegnete sein.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

## Börse in Leipzig, am 21. Juli 1845.

### Course in 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 140½ 2Mt. —	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	—	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . fl	99½	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. — 2Mt. —	102½	—	Holland. Duc. à 3 fl . . . do.	—	6½†)	—	briefe à 3¼ fl {v. 100 u. 25 =	100½	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. — 2Mt. —	99½	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6½†)	—	= lausitzer do. . . 3 fl	—	100	—
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	{k. S. — 2Mt. —	111½	—	Breslauerd. do. do. : à 65½ As : do.	—	6½	—	do. . . 3¼ fl	—	—	—
à 5 fl . . . . .	{k. S. — 2Mt. —	—	—	Passir. do. do. : à 65 As : do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	108½	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 99½ 2Mt. —	—	—	Conv.-Species u. Gulden : do.	—	—	—	Obligationen à 3¼ fl pr. 100 fl	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. — 2Mt. —	57	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	99½	—
in S. W. . . . .	{k. S. — 2Mt. —	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln : do.	—	—	—	à 3¼ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. — 2Mt. —	150½	—	Silber : do. do. : do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anf. à 3¼ fl	—	95½	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. — 3Mt. 6. 26½	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				K. R. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	119	—
Paris pr. 800 Francs	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	80½	80	K. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 fl	—	95	—	do. do. à 4 fl : do. do.	—	107	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	104½	—	à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . .	—	99	—	do. do. à 3 fl : do. do.	—	81½	—
Augustd'or à 5 fl à ½ Mk. Br. u.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	96½	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss.	1136	—	—
à 12 Kr. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	à 3¼ fl im 14 fl F. {kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem : do.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	97½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	167	—
				à 3 fl im 20 fl. F. {kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl . . . .	—	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	131	—
				à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . .	—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
								Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl	—	97	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—	111½	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—
								Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.	—	100½	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	99	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	—	181½	—
								à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 3 Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

## An unsere Mitbürger.

Den geehrten Zeichnern der Liebesgaben für die deutsch-katholische Gemeinde hier selbst zeigen wir ergebenst an, daß der **Cassen-Ausschuß** von Montag den 22. Juli mit der **Einsammlung** derselben beginnen wird. Wir danken den edlen Gebern für die bis jetzt eingezahlten Beiträge, die sich nahe an 6000 Thlr. belaufen, die auch bereits in Leipziger Stadtscheinen angelegt sind. Sobald die **Einsammlung** beendigt, werden wir unsern geehrten Mitbürgern ein genaues Verzeichniß der eingegangenen Gaben, die so wesentlich zu unserm Bestehen beitragen, im hiesigen Tageblatte mittheilen.

Leipzig, den 21. Juli 1845.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

**Moriz Bauschke. Robert Blum. Dr. Gottenroth. Johann Tröndlin. Johann Eschermann.**

### Einnahme

der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie**  
vom 13. bis 19. Juli 1845.

Für 9428 Personen . . . . . 8895  $\frac{1}{2}$  Ngr  
Für Güter u. . . . . 3991  $\frac{1}{2}$  Ngr

Summa 12886  $\frac{1}{2}$  Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Sarkort**, Vorsitzender.  
**F. Bufe**, Bevollmächtigter.

### Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag des Herrn **Kramermeisters Ferdinand Traugott Flinksch** soll das demselben zugehörige, an der Halle'schen Straße alhier unter Nr. 464 u. 465/437 gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör unter den, dem öffentlichen Anschlag beigefügten Bedingungen, so wie nach den für nothwendige Versteigerungen gesetzlich gegebenen Vorschriften, soweit letztere nach den gedachten Bedingungen eine Abänderung nicht erleiden,

den **19. September 1845**

an den Meistbietenden von uns öffentlich versteigert werden.

Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittag um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausrichter Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und das gedachte Hausgrundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen wird im Betreff der Subhastationsbedingungen, des Nutzungsertrags des Grundstücks, so wie der darauf haftenden Oblasten, welches alles auch bei dem Herrn **Advocat Friedrich Wilhelm Römisch** dem ältern alhier eingesehen werden kann, auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche bei im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind; jedoch wird Gerichtswegen Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, am 5. Mai 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

**Dr. Winter**, Stadtrichter,

R. d. K. S. C. D. D.

**Theer**, Act.

### Bekanntmachung.

Am 5. d. M., Nachmittags in der 5. Stunde, ist die unter a. beschriebene Reisetasche nebst Inhalt unsern des hiesigen Postgebäudes von einem Transportkarren entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen, fordern wir Jedermann, welchem etwas davon vorkommen, oder bereits vorgekommen sein sollte, zur ungesäumten Anzeige auf.

Leipzig, den 20. Juli 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

**Stengel**, Pol.-Dir.

**Burkhardt**, Act.

Die Reisetasche war von blau und grau carrirtem baum-

wollenen Zeuge mit einem kleinen eisernen Schlosse versehen, und enthielt:

- 1) ein Paar kalblederne Halbstiefeln,
- 2) ein Paar alte Damensiefeln von schwarzem Zeuge,
- 3) ein Paar grüne, wollene Babuschen,
- 4) einen Unterrock von weißem Flanell,
- 5) eine weiße Frauen-Nachtjacke,
- 6) zwei Nachthauben,
- 7) ein wollenes, braun und grün carrirtes Umschlagetuch,
- 8) ein kleines buntes Halstuch,
- 9) einen Kamm, ein Stück Seife und eine Zahnbürste.

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 23. Juli: **Goldschmieds Töchterlein**, Schauspiel von Carl Blum. Hierauf: **Die junge Pathe**, Lustspiel von Both. — **Walpurgis und Fr. von Lucy** — **Fräul. Unzelmann**.

Bei **Robert Frieße, Jul. Große, J. Alinhardt, J. S. Neclam, L. Schreck** und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

### Sendschreiben

an alle deutsch-katholischen Gemeinden  
des Vaterlandes,  
von den **Vorständen der d. k. G. in Dresden und Leipzig**.

Preis 1 Neugroschen.

### Local-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Material-, Tabak- und Cigarrengeschäft aus der Halle'schen Straße Nr. 15 nach der Zeitzer Straße Nr. 23, danke für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

**Richard Winkler**, Zeitzer Straße Nr. 23.

### Localveränderung.

Meine

**Steindruckerei,**

seit her Magazingasse Nr. 18, befindet sich von heute an **Sporergäßchen Nr. 8**.

In Verbindung mit dieser Anzeige kann ich nicht unterlassen, für das mir bisher in meinem früheren Locale geschenkte Vertrauen zu danken; bitte zugleich, dasselbe auch in mein jetziges Local folgen zu lassen; versichere, die mir gütigst ertheilten Aufträge prompt und billig auszuführen.

Leipzig, den 21. Juli 1845.

**Carl Horn.**

Mit Kaufloosen 3 Classe 28. Lotterie (Ziehung am 4. Aug. a. s.) empfiehlt sich hiermit bestens

**Carl Horn**, Sporergäßchen Nr. 8.

### Local-Veränderung.

Die königl. sächs. conc. **Spiellarten-Fabrik** von **G. S. Leisching**, sonst C. H. Böcke, ist von heute an nicht mehr in der Petersstraße, sondern **Thomaskirchhof im Schneiderinnungshause Nr. 1/156**.

Die **Reifen in Jänisch's Garten** sind jetzt in der schönsten Flor.

**Annahmelocal:****Hainstrasse Nr. 21/208,**

vis à vis

dem Hôtel de Pologne.

**Seidenfärberei**

von

**J. A. Bodmer.****Geschäftslocal:****Reichels Garten,**

Amtshof Nr. 2.

Dem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich unterm 21. d., Hainstrasse Nr. 21/208, vis à vis dem Hôtel de Pologne, ein Annahmelocal errichtet habe, woselbst Kleider, Tücher, Shawls, Bänder etc. zum Umfärben angenommen werden, und in möglichst kürzester Zeit brillant gefärbt und appretirt zum Abholen bereit liegen sollen, welches ich hiermit zu geneigter Beachtung ganz ergebenst empfehle.

**Großes Wäsch- und Betten-Lager**

von

**Emilie Leutbecher in Leipzig.****Gewölbe: Nicolaisstraße Nr. 20.**

Eine Auswahl von 100 Stück fertigen leinenen echtfarbigen Bettüberzügen zu 1 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.; dergleichen in gestreiftem und weißem Köper zu 1 Thlr. 15 Ngr.; dergl. in weißem baumwollenem Damast zu 1 Thlr. 20 Ngr.; dergl. in ff. weißer Leinwand zu 2 Thlr.; Herrenhemden à Stück zu 20, 22 $\frac{1}{2}$ , 27 $\frac{1}{2}$  und 35 Ngr.; Nachthemden von Creas-Leinen zu 1 Thlr. 10 Ngr.; Oberhemden in ff. weißem Shirting zu 1 Thlr. 10 Ngr., in halbleinen duntgestreift zu 1 Thlr. 5 Ngr.; Oberhemden nach Pariser und Londoner Modell gearbeitet in Creas-Leinen à Stück zu 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr.; in Bielefelder Leinen zu 2 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., von echt holländischer Leinwand zu 3 Thlr. 10 Ngr., in ff. Zittauer Leinwand zu 2 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., in irländischer Leinwand zu 4 u. 5 Thlr.; Vorhemdchen, Manschetten und Halskragen; Frauenhemden zu 20 Ngr., 1 Thlr. 10 Ngr., 1 Thlr. 20 Ngr. und 2 Thlr.; weiße Negligé-Sachen, der Anzug zu 2 Thlr.; weiße leinene Taschentücher zu 7 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$  und 15 Ngr., gestickte dergleichen 10 und 15 Ngr.; Kinderhemden von 5 Ngr. an; weiße und bunte Vorhänge zu sehr billigen Preisen; Tafelgedecke in leinenem Damast mit 12 Servietten zu 16 Thlr., andere dergl. mit 12 Servietten zu 6 Thlr.; zellige Tischtücher à Stück 20 Ngr.; Handtücher à Stück 6 und 10 Ngr.; Wischtücher à Stück 5 Ngr.; fertige Bett-Inlette zu einem Deckbette 1 Thlr. 15 Ngr.; Unterbette 1 Thlr. 25 Ngr.; Kopfkissen 12 Ngr.; Strohsäcke zu 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.. Vollständige neue Federbetten zu den schon bekannten billigen Preisen, so wie neue Flaum- und geschlossene Bettfedern. Zur Auswahl liegen Stoffe bereit und werden Bestellungen darauf pünctlich ausgeführt.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute an in der Burgstraße Nr. 1, 3 Treppen. (Herrn Freygangs Haus, Ecke der Burgstraße und des Thomaskirchhofs.)

Leipzig, am 17. Juli 1845.

Adv. Krusch.

**Das Meubles-Magazin,****Katharinenstrasse No. 19,**

empfiehlt sich mit einer Auswahl Meubles im neuesten Geschmack und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Mauer & Gangloff.**

PS. Da ich meine Werkstatt in die lange Straße Nr. 24 verlegt habe, so bitte ich meine geehrten Kunden, gütige Bestellungen in genanntem Magazin machen zu wollen, und wird es mein Bestreben sein, dieselben schnell und gut auszuführen.

Leipzig, im Juli 1845.

**Julius Mauer, Tischlermeister.****Gros de Naples-Hüte**

von den neuesten Stoffen, zu allen Anzügen kleidbar, Lüll- und Blondenshauben billig bei

**G. Rosenlaub.**

Von der auswärtigen Druckerei, für welche ich Aufträge annehme, sind wieder eine Auswahl neuer moderner Muster zum Bedrucken auf schon getragene Kleider eingetroffen und liegen zur Ansicht bereit.

**C. F. Labeß, Serbergasse Nr. 3.****Den Herren Mühlenbesitzern**

zeigen wir hiermit an, daß wir Lager in allen Nummern (Original-Fabrique-Nummern) von feinstem Cylindere-Säge führen.

**S. Ohrtmann & Comp., Markt Nr. 14, 1. Et.**

Mein vollständig assortirtes Lager trockener und in Öl geriebener Bleiweiße, Maler- und Maurerfarben, Lacke, Bronze, Tuschfarben und französ. schwarzer Zeichen-Arbeide empfehle ich zu geneigter Beachtung.

**Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34/31.**

Holzschibusse verkauft billigst

**Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34/31.**

Chocoladen-Ronbons 120 St. 11 $\frac{1}{2}$  Ngr., bunte Devisen 60 St. 11 Ngr., Wis-Chocolade 32 St. 9 $\frac{1}{2}$  Ngr., und gute Tafel-Chocolade empfiehlt **L. Bentler, Nicolaisstr. (Amtmannshof).**

Fetten Limburger Käse, zusammengelaufen, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., empfiehlt **Aug. Lauscher, Schuhmacherg. im Gewölbe 10.**

**Grundstücks-Verkauf.**

Das auf der Serbergasse alhier gelegene Gasthofgrundstück „zur goldenen Sonne“, welches sich seiner Lage und seines Flächenraums von circa 8400 Quadrat-Ellen wegen zu einem großen Verladungsgehalt oder Errichtung eines Lagerhauses eignet, steht zum Verkauf aus freier Hand, und ertheilt über die Verkaufsbedingungen weitere Auskunft

Adv. **Julius Troisch,**

Ritterstraße Nr. 4, Hintergebäude 1 Treppe.

**Mühlen-Grundstück.**

Das Mühlen-Grundstück zu Rippach mit oder ohne wälzende Grundstücke, mit oder ohne Ernte, soll aus freier Hand verkauft werden.

Unterhändler werden zurückgewiesen und nur Selbstkäufer eingeladen, sich von dem Näheren bei mir in Kenntniß zu setzen.

Lützen, den 18. Juli 1845.

**von Nobelschmidt.**

**Häuserverkauf.** Mehrere gut erhaltene Häuser in der innern Stadt und Vorstadt, ein freundlich gelegenes Landhaus mit Garten, so wie auch ein Gasthof sind zu verkaufen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre rechts.

### Vortheilhaftes Hausverkaufs-Anerbieten.

Wegen Orts-Veränderung ist der Besitzer eines in der hierfigen freundlichsten und beliebtesten Lage der innern Vorstadt gelegenen, unlängst neu und geschmackvoll erbauten Hauses mit geräumigem Garten, so auch Mittel- und Vorder-Gebäuden gesonnen zu verkaufen; solches verinteressirt sich à 6 $\frac{1}{2}$ % zu 19000 Thlr. Es bedarf nur 3 bis 4000 Thlr. Anzahlung, indem das Uebrige hypothekarisch darauf stehen bleiben kann. Anfragen sind unter der Chiffre L. M. in der Expedition des Tageblatts niederzulegen.

**Ein Haus in der lebhaftesten Lage, Mitte der Stadt, welches durch vortheilhafte Neubauten sich bedeutend verinteressiren wird, soll im Preise circa 56000 Thlr. sofort verkauft werden, durch**

**das Nachweisungs-Comptoir für Locale von L. Caspari, Katharinenstraße Nr. 19.**

\* Ein schöner Hauptplatz von 6061 □ Ellen, an der sächsisch-bayer. Eisenbahn gelegen, ist sofort zu verkaufen durch **C. W. Stock, Zeitzer Straße.**

Eine Backgerechtigkeit in Leipzig ist sofort zu verkaufen. Zum Abschluß des Kaufes ist ermächtigt **Dr. Friederici senior.**

Ein gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei **Wiesman.**

**Zu verkaufen** steht billig ein **Damenschreibtisch** von schönem Mahagoniholz in der Hainstraße Nr. 12 parterre.

Ein gut gehaltenes Federbett ist zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 51.

**Zu verkaufen** sind Bäckergeräthschaften, Milchschere, drei schöne Spinnräder und ein Seil 54 Ellen lang: Ulrichsgasse Nr. 925, 1 Trepp hoch.

### Zu verkaufen

sind mehrere Ofen, worunter zwei Berliner Kachelöfen aus der Fabrik von **Feilner & Comp.** Das Nähere ist Brühl Nr. 37 beim Hausmann zu erfragen.

**Zu verkaufen** stehen billig 2 Chaisenwagen, ein leichter zweispänniger und ein leichter einspänniger. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Weinhöfer, Dresdner Straße Nr. 62.**

### Pferdeverkauf.

**Freitag den 1. August d. J., Vormittags 10 Uhr** sollen vom Königl. 12. Husarenregiment auf dem Klosterhofe hier 30 Stück überzählige Dienstpferde öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. an den Bestbietenden verkauft werden. Merseburg, den 19. Juli 1845.

Der Oberst und Regiments-Commandeur **v. Borcke.**



Ein 6jähriges, eingerittenes und eingefahrenes Pferd steht in der Stallung des Herrn **Regel** im Kurprinz zum Verkauf.

Ein junger geschnittener **Ziegenbock**, schwarz von Farbe, ist zu verkaufen: **Blumengasse Nr. 7.**

Zu verkaufen ist eine melkende Ziege auf dem Magdeburger Bahnhof.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner  $\frac{3}{4}$ jähriger Wachelhund: große Funkenburg im Hofe quervor.

### Blättertabake

zur **Cigarrenfabrikation** empfiehlt in reicher Auswahl **Eduard Peter, sonst A. Munkelt u. Co.**

## Nipptisch - Artikel

in **Porzellan**, Figuren und andere dergl. Gegenstände, in **Wachs** verschiedene Figuren u., in **Hirschhorn** u. ganz kleine Schreibzeuge, Lichtschirme, Ofenschirme, Leuchter, Messer, Messer und Gabel, Nähschrauben, Tabakspfeifen, Schreibapparate, Scheeren, Nähzeug, Briefstreichet u. empfang ich eine neue Sendung zu billigst gestellten Preisen.

**G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

Ein Clavier wird billig zu kaufen oder zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises gefälligst abzugeben: Zeitzer Straße Nr. 9, 2. Etage bei Herrn **Fahr.**

Zu kaufen gesucht wird eine Mühle im Preise von 10 bis 12000 Thlr. durch **C. F. Springer** in Eutritzsch bei Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein alter aber noch brauchbarer nicht zu großer Handrollwagen im Gewölbe 29, Petersstraße.

**Capitalgesuch.** Auf ein gerichtlich zu 44,600 Thlr. abgeschätztes Haus in bester Lage werden 4 bis 5000 Thlr. gegen  $4\frac{1}{2}$  Proc. Zinsen als zweite Hypothek zu erborgen gesucht. Die erste Hypothek beträgt 13,000 Thlr. Leipzig, den 16. Juli 1845.

**Dr. Scherell, Reichstraße Nr. 49.**

Gesucht werden 1000 Thlr. als erste Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 4000 Thlr. Adressen bittet man gefälligst unter F. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein Provisionsreisender,

welcher seit 12 Jahren Sachsen, Preußen, Baiern und Böhmen bereist, wünscht noch einige Aufträge zu übernehmen, und bittet gütigste Adressen franco J. C. A. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein **Bergolbergerhilfe** und ein Bursche, welcher Lust hat Bergolder zu werden: kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Bergolder **Selle.**

**Cigarrenarbeiter**, die sich sowohl über ihre Geschicklichkeit, so wie über ihre moralische Führung durch Zeugnisse ausweisen können, finden dauernde Beschäftigung in der **Cigarrenfabrik von George Praetorius in Berlin.**

Gesucht wird zum 1. August ein **Marqueur.** Zu erfragen im Brühl Nr. 25, parterre.

### Ein Kutscher,

welcher auch Feldarbeit verrichten muß, findet auf einem Rittergute bei Zwickau sogleich Anstellung. Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 11 beim Hausmann.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen. Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 3 parterre rechts.

Für eine Familie, die im Sommer auf dem Lande, im Winter in Leipzig wohnt, wird für den 1. August oder spätestens den 1. September ein ordentliches, reinliches, in der Küche erfahrendes Mädchen gesucht. Anmeldungen werden entgegengenommen Mittwoch den 23. Juli auf der Petersstraße Nr. 24, 2. Etage, jedoch nur in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist, sich aber auch der Wartung von Kindern unterziehen muß. Zu erfahren Mittelstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein im Kochen erfahrendes Dienstmädchen in die städtische Einnahme am Hallerschen Thore hier.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann. Es hat sich zu melden beim Hausmann Nr. 63, Dresdner Straße.

**Gesucht** wird zum 1. August ein reinliches Dienstmädchen in Reichels Garten, Colonnaden Nr. 6.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Dienstmädchen von gesetztem Jahren, welches in häuslichen Arbeiten erfahren, schon in Familien bei Kindern gedient hat und gute Zeugnisse beibringen kann: in Nr. 17/2, am Markte 1 Tr. zu erfragen.

**Gesucht** wird sogleich oder 1. August ein reinliches ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit: Brühl 78, 1. Et.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, zu jeder häuslichen Arbeit brauchbar, wird gesucht im Materialgewölbe, Zeißer Straße Nr. 23.

Ein kräftiger, militärfreier Mann, welcher sehr gute Zeugnisse über seine Brauchbarkeit aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht. Näheres geschieht bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

### Gesuch.

Ein mit sehr guten Zeugnissen versehener Kutscher sucht sogleich Dienst als Herrschafts- oder Reisekutscher. Adressen mit B. G. können in der Expedition d. Bl. abgegeben werden.

**Gesuch.** Ein junger Mensch (militärfrei), der Zeugnisse seiner Ehrlichkeit aufweisen kann und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht baldigst oder zum 1. August ein Unterkommen als Markthelfer oder Hausknecht. Darauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre Adresse unter den Buchstaben G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Köchin, nicht von hier, die sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. August ein Unterkommen, so wie auch weiterhin, wo möglich auf ein Landgut. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen, welche schon als solches gut gedient hat. Näheres geschieht bei **F. Möbius** im Amtmannshofe.

**Gesuch.** Ein junges gebildetes Mädchen, welche jetzt als Jungfer bei einer adeligen Herrschaft auf dem Lande ist, in allen feinen weiblichen, so wie in häuslichen Arbeiten geübt und früher schon einige Jahre in Leipzig conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis Michaelis d. J. eine Stelle als Jungemagd. Das Nähere zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, parterre.

### Local-Gesuch.

Von Michaelis oder Weihnachten an wird ein Local, zu einer kleinen Schenkwirtschaft passend, zu miethen gesucht. Adressen mit A. B. wolle man bei Herrn Nähfabrikant **Barthold**, Grimma'sche Straße Nr. 23, parterre, abgeben.

**Gesuch.** Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer wird von einer jungen Dame, am liebsten im Ransstädter Viertel, zu miethen gesucht. Offerten beliebe man gefälligst bis Mittwoch in der Expedition dieses Blattes, unter der Chiffre S. S. niederlegen zu wollen.

**Logisgesuch.** Eine Garçon-Wohnung von 1—2 Zimmern mit Altan oder Terrasse. Adressen mit R. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine kleine Familienwohnung, aus Stube, Kammer und Zubehör bestehend, wird zum Preis von 35 bis 40 Thlr. zu miethen gesucht. Anerbietungen erbittet man bei Frau Stadträtthin **Müller**, Morisdamm Nr. 4.

\* Ein kleines Familienlogis, um 40 Thaler herum kostend, wird von ein paar stillen und pünktlich zahlenden Leuten zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben: Goldhahnstraße Nr. 6/533, 1. Etage.

Ein Familienlogis von 3 Stuben, Kammern, Küche und Vorsaal, im Preise von 80—110 Thlr., wo möglich in der Stadt, wird von Michaelis ab zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Spielkartenfabrikant **Leisping**, Eckbude der Reichs- und Grimma'schen Straße.

### Vermiethung.

Ein Gewölbe im Schuhmachergäßchen ist außer den Messen zu vermieten durch **Adv. Brandt**.

Ein Hausstand, passend für einen Schuhmacher etc., ist außer den Messen in der Reichsstraße Nr. 9 zu vermieten und zwei Treppen hoch beim Eigentümer zu erfragen.

\* Ein mittelmäßiges Logis, wovon jedoch ein Theil in den beiden Hauptmesssen nicht meßfrei ist, ist von Michaelis a. o. zu vermieten. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 9, 2 Treppen hoch, früh bis 8 Uhr.

Die erste, schön eingerichtete Etage von 4 Stuben nebst Zubehör ist in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9, zu vermieten, und daselbst beim Hausmann Näheres zu erfahren.

Eine freundliche Stube ist sogleich an einen ledigen Herrn zu vermieten: Halle'sche Straße Nr. 15/456, im Hofe 2 Treppen.

Ein bequem eingerichtetes Familienlogis nebst Garten ist von nächste Michaelis an auf der großen Funkenburg durch den Aufseher **Landgraf** allda zu vermieten.

### Ein Restaurationslocal

in bester Meßlage ist sofort zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Dagegen wird ein **Logis**, nicht über zwei Treppen hoch, in der Gegend der Halle'schen Straße, Plauen'schen Hofe, neue Straße oder der Packhofstraße, gesucht von

**C. G. W. Hamger,**

Reudnitzer Straße Nr. 2.

Zwei kleine freundliche Familienlogis am neuen Gottesacker in den Thonberg-Strassenhäusern sind an solide Abmieter von nächste Michaelis an zu vermieten. Näheres bei Bandagist **Schramm**, Brühl Nr. 68.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine meublirte freundliche Stube nebst Alkoven vorn heraus: Hainstraße Nr. 31, bei dem Hausmann zu erfragen.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an eine 1. und 2. Et., jede bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör; der Preis 120 und 115 Thlr. Näheres hohe Straße 16, parterre.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Bett für 20 Thlr. Näheres Rauchwaarenhalle, im Hofe links 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind in der Vorstadt zu Michaelis zwei schöne, meublirte Stuben mit angenehmer Aussicht, in der ersten Etage, an einen oder zwei ledige Herren. Zu erfragen bei Herrn Bäckermeister **Plösch**, Thomaskirchhof Nr. 4.

**Zu vermieten** ist eine Stube oder ein paar Schlafstellen: Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind einige freundliche Schlafstellen für solide Herren: Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein Parterrelocal von zwei bis drei Stuben: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 2 parterre.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen sind zwei Familienlogis, jedes mit 2 Wohn- und 2 Schlafstuben, Küche und 2 Kammern, mit Keller und Holzraum, in eigenem Verschluß: Reudnitzer Straße Nr. 12.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis für 22 Thlr. jährlich: Preußergäßchen Nr. 3.

**Zu vermieten** ist vom 1. August eine freundliche Stube nebst Alkoven, meublirt, an Herren von der Handlung oder einer Expedition: Burgstraße Nr. 6, erste Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis oder sogleich eine meublirte Stube nebst zwei Alkoven für einen oder zwei stille Herren zu einem mäßigen Preise: Petersstraße, drei Könige, erste Etage im neuen Seitengebäude.

# Im Nachweisungs-Comptoir für Locale

von **L. Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19,

sind fortwährend Gewölbe und andere Handlungslocale in und außer den Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn — Studierenden oder Privatgelehrten — ein meublirtes Stübchen mit Schlafgemach ohne Bett, in ungestörter aber sehr freundlicher Lage: Johannisgasse Nr. 6—8, Herrn Ries' Haus, vorn verauf, drei Treppen bei **L. F. Eckhardt**.

Zu vermieten ist Dresdner Straße Nr. 26 ein Logis von 4 Stuben und Zubehör, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben mit angenehmer Aussicht, einzeln oder zusammen, in Reichels Garten, Petersbrunnen 3. Etage.

**Zu vermieten**  
ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit oder ohne Meubles in der zweiten Etage vorn heraus, Hainstraße Nr. 3.

\* Zwei Schlafstellen sind offen für solide Mannspersonen: Dresdner Straße Nr. 56, 3 Treppen.

**Heute W. S. Reichsenring.**

**Heute Concert in Adams Kaffeegarten.**

**Adams Kaffeegarten.**

Heute Dienstag den 22. Juli Concert, wobei mit warmen und kalten Speisen und Getränken sich bestens empfiehlt **C. S. Adam**.

**Heute Dienstag Concertmusik**


**in Mey's Kaffeegarten.**

Anfang 6 Uhr. **Moriz Wend.**

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Dienstag Concert.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein **Julius Lopijsch**.

 Heute Huhn mit Potage nebst einer Auswahl anderer Speisen. Auch bitte ich ein hochachtbares Publikum genau den Preiscurant zu beachten, damit den vorgefallenen Unannehmlichkeiten entgegengetreten werden kann. **Buen Retiro. C. W. Grohmann.**

**Heute Dienstag**

**Concert in Schlenzig**

vom Chore des II. Schützenbataillons, wobei ich mit Allerlei und andern Speisen und guten Bieren aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch **G. Serber.**

**Gosenschenke zu Eutritzsch.**

Morgen Mittwoch starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet **Das Musikchor.**

**Gosenschenke in Eutritzsch.**

Mittwoch den 23. ladet zu Cotelettes, jungen Hühnern mit Allerlei, so wie Stockfisch mit Schoten ergebenst ein **A. Seyfer.**

**Feines Bernesgrüner Weißbier empfiehlt C. Dürr, Burgstraße Nr. 22.**

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

**Morgen Mittwoch**

**Concert in Stötteritz**

vom

**Chore des I. Schützenbataillons, Anfang 6 Uhr;**

wobei Allerlei und andere warme Speisen, neue Kartoffeln, Obst- und mehrere Kaffeekuchen. **Schulze.**

**Großes Sternschießen** kommenden Sonntag auf dem heitern Blick. **Ferd. Klingner.**

**Zum großen Sternschießen** nach Großpötschau ladet ergebenst ein **Schühld.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **C. Landmann, Brühl, Stadt Cöln.**

Von  $\frac{3}{4}$  9 Uhr früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **W. Köpfiger** im goldenen Hirsch in der Petersstraße

Heute früh 8 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Stichling**, kleine Windmühlengasse Nr. 7/865.

Heute früh halb 9 zu Speckkuchen, so wie zu einem Löpfchen Böhiger Lager- und Löbniger Bitterbier ladet ergebenst ein **C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Heute früh 9 Uhr zum Speck- und Zwiebelkuchen bei **Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Heute zu Speckkuchen und einem Löpfchen Mödniger ladet ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen, wozu mit einem feinen Löpfchen Mödniger und anderm Bier bestens aufwarten kann **Julius Schindler, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei **J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen bei **G. Pöbler** in der Klostersgasse.

Morgen den 23. Juli ladet zu Ente mit Krautklößen und andern Speisen freundlichst ein. Auch sind täglich neue Kartoffeln mit neuen Häringen zu haben. **Liebner** im Läubchen.

Morgen ladet zum **Schlachtfeste** ganz ergebenst ein **F. S. Dieze, lange Straße Nr. 19.**

Ein delicates Löpfchen echt Mödniger Bier findet man jetzt in der **Schindlerschen Restauration** im Halle'schen Gäßchen. **Mehrere Gäste. S. G. D. S. B. H. T.**

**Verloren.**

Am verwichenen Sonntag wurde von Honorand im Rosenthale bis in die Nähe des Theaters eine goldne Taschenuhr verloren. Der Finder derselben wird ersucht, sie gegen eine gute Belohnung Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde Sonntag früh von der Nicolaiskirche bis auf die Dresdner Straße eine silberne Armspange. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gefälligst gegen eine angemessene Belohnung Dresdner Straße Nr. 55, 3 Treppen abgeben.

## Giebt es wirklich einen protestantischen Papst?

**8 Groschen Belohnung** dem, der ein am Sonnabend Abend verlorenes Taschentuch, F. H. No. 23. gestickt, am Obstmarkte Nr. 3, parterre zurückbringt.

Ein Damen-Bouquethalter von Bronze, mit Perlmuttergriff, ist am Sonnabend den 12. d. M. zur Nacht, in dem Saale des Hotel de Prusse abhanden gekommen, und ist gegen Belohnung in der Petersstraße Nr. 34/31, neben den 3 Rosen, erste Etage abzugeben.

Sollte Jemandem Sonntag den 20. d. M. ein rother Wachtel-, mehr Wasserhund mit blauem Halsband und Steuerzeichen zugelaufen sein und ihn Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann wieder abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Entflogen ist ein ganz gelber Canarienvogel. Der Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung: Petersstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Gefunden wurde am 4. d. M. in der Schützenstraße ein feinleinenes Taschentuch mit Spitzen garnirt. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen: Lauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen.

Die Demoiselle, welche unlängst als junge Engländerin englische Lectionen hierin ankündigte, ist, wie man sich überzeugt hat, durchaus **keine geborne Engländerin**, vielmehr eine Jüdin hiesigen Landes, welches Täuschung halber zur Nachachtung des Publicums gebracht wird. —

### Verbindungs = Anzeige.

Allen unsern Verwandten und Freunden melden wir unsere am 20. Juli vollzogene eheliche Verbindung, und empfehlen uns ihrem ferneren Wohlwollen.

Leipzig und Lippa, den 21. Juli 1845.

Carl Frdr. Schelbach.

Rosalie Agnes Schelbach, geb. Herrfurth.

## Einpassirte Fremde.

- Ackermann, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
 Kregger, Kfm. v. Schüpheim, Stadt Hamburg.  
 v. Kust, Part. v. Ratibor, Stadt Riesa.  
 Anders, Deersdrcker v. Celle, und  
 v. Andrásv, Rent. v. Wien, Hotel de Bav.  
 Brebentamp, D., v. Bremen, H. de Saxe.  
 Brunner, Kfm. v. Raguin, und  
 Breberg, Cand. v. Marienstadt, goldn. Hahn.  
 Berger, Bäckermstr. v. Chemnitz, und  
 Peeg, Postsecr. v. Merseburg, Stadt Dresden.  
 Bahnest, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Böttcher, Fräul. v. Dresden, an d. Bürgerst. I.  
 Braun, Part. v. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 v. Balland, Kgbef. v. Kierisch, deutsches Haus.  
 v. Brockdorff, Fräul. v. Schleswig, und  
 Bergdt, Prof., v. Cöln, Hotel de Baviere.  
 Bürtel, Rent., und  
 Buchillon, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
 von Beres, Geheim-Medizinalrath von Berlin,  
 Hotel de Baviere.  
 Cohn, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.  
 Camphausen, Kfm. v. Rhendt, Hotel de Pol.  
 Doh, Mechanik. v. Potsdam, Stadt Gotha.  
 Dovorjak, Jurist v. Prag, Hotel de Bav.  
 Davidsohn, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Deventer, Schausp. v. Hannover, Hotel de Pol.  
 Engelhardt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
 Erdmann, Del. v. Obhausen, deutsches Haus.  
 Ekkelt, Kfm. v. Wablis, goldner Hahn.  
 v. Einsiedel, Kgbef. v. Wolfitz, Stadt Hamb.  
 Edel, Kfm. v. Lützenheim, Hotel de Pologne.  
 Ernst, Frau v. Dresden, B.ühl 40.  
 Elinger, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
 v. Ehrenzweig, Schausp. v. München, Schw. Kreuz.  
 Försterling, Frau von Altenburg, Plauenscher  
 Hof.  
 Friscke, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.  
 Grenz, Brauer v. Görlitz, Stadt Gotha.  
 Franke, Mühlbes. v. Pegau, Münch. Hof.  
 Friederichs, Obef. v. Birkenbusch, H. de Russie.  
 Freund, Kfm. v. Steinamger, Thüringer Hof.  
 Fügler, Opern. v. Berlin, Stadt Breslau.  
 Fugmann, Fräul., v. Reichenbach, St. Malland.  
 Fischer, Holzhdle. v. Pr. schkau, St. London.  
 Gödicke, Past. v. Droißig, und  
 Gerdes, Kfm. v. Altena, Hotel de Pologne.  
 Gyllenhaal, Cand. v. Marienstadt, g. Hahn.  
 v. Göphardt, Oberst. v. Königstein, St. Dresd.  
 Grund, Kfm. v. Briesen, Rh. Hof.  
 Geißler, Orgelbauer v. Ellenburg, Palmbaum.  
 Genast, Hoffschausp. v. Weimar, Hotel de Pol.  
 Glend, Forstbeamte. v. Gotha, grüner Baum.  
 Gabriel, Mühlbes. v. Stremmsern, St. Riesa.  
 Gierach, Rent. v. Berlin, und  
 Gartielt, Kfm. v. Vermont, Hotel de Bav.  
 Glopstein, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.  
 Häußler, Fräul. v. Bitterfeld, Palmbaum.  
 Hacken, Kfm. v. Riga, Hotel de Pologne.  
 Hoffmann, Del. v. Chemnitz, St. Dresden.  
 Honoll, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 Helder, Part. v. Königsberg, und  
 Hahn, D., v. Berlin, Stadt Rom.  
 Haas, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.  
 Horka, Rentant v. Kloster-Marienstern, und  
 Indig, Kfm. v. Posen, Stadt London.  
 Jedy, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
 Jesenich, Hauptm., v. Spandau, St. Gotha.  
 Krohn, Defon. v. Nordheim, Schw. Kreuz.  
 Kniffler, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.  
 v. Kronstein, Major, v. Berlin, St. Rom.  
 Kind, Berggeschworne v. Freiberg, St. Dresd.  
 Koch, Kfm. v. Dörsbach, und  
 Koch, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Kayser, Kfm. v. Remscheidt, Hotel de Pol.  
 Kramer, Cand. v. Halle, Stadt Breslau.  
 v. Kly, Rent. v. London, und  
 Krüger, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.  
 Kotrausch, Part. v. Prag, und  
 Kuhlmann, Kfm. v. Lützenau, Hotel de Bav.  
 v. Lindenau, Kammerh. von Dresden, Münch-  
 ner Hof.  
 Lehre, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
 Marthaus, Fabr. v. Dschag, Stadt Dresden.  
 Müllner, Säng. v. Mainz, Stadt Breslau.  
 Meyer, Kfm. v. Bremen, und  
 Müller, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Pol.  
 Möbius, Kfm., und  
 v. Mandelsloh, Offic. v. Berlin, St. Rom.  
 Merbach, D., v. Dresden, Rheinischer Hof.  
 Menz, Regler-Rath v. Stendal, St. Malland.  
 Mecke, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.  
 Müller, Kfm. v. Halle, und  
 Mendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Martin, Part. v. De lin, goldner Hahn.  
 Müller, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 v. Morgenstern, Staatsrath, D., von Dorpat,  
 großer Blumenberg.  
 Müller, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Mandt, Rent. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Mengsch, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
 Moß, Frau, v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Mörers, Rent., und  
 Minet, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
 Nise, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Ocker, Cand. v. Halle, Stadt Breslau.  
 Oesterheld, Kfm. v. Bremen, und  
 Oedt, Gutsbes. v. Schwerin, Hotel de Bav.  
 v. Dergen, Rent. v. Schwerin, Hotel de Bav.  
 Posmann, Part. v. Dahme, Palmbaum  
 Preis, Musikdir. v. Riga, Hotel de Pologne.  
 Plöb, Buchdrucker v. Halle, Palmbaum.  
 Pellinot, Kfm. v. Nürnberg, St. Frankfurt.  
 v. Prestentien, Rent. v. Schwerin, und  
 Patet, Opernsänger v. Berlin, Hotel de Bav.  
 Pfaumüller, Kfm. v. Elbeuf, Hotel de Bav.  
 Reichardt, Commerz.-Rath, v. Sauer, Münch-  
 ner Hof.  
 v. Remschlyk, Gutsbes. v. Ransa, und  
 Rießer, D., v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Romberger, Part. v. Sera, Stadt London.  
 Roscher, Frau, v. Sera, grüner Baum.  
 Rossenmeyer, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pol.  
 a. Reichardt, Oberstlieutn., v. Dresden, und  
 v. Rappert, Rittergutsbes. v. Berlin, Hotel de  
 Baviere.  
 Roche, Fräul., v. London, und  
 Reale, Rent. v. London, Hotel de Bav.  
 Raacke, Fräul., v. Bremen, großer Blumenb.  
 Stemmler, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Ströber, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.  
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.  
 Schmiedel, Part. v. Schwerin, H. de Russie.  
 Seidler, Schausp. v. Dresden, St. Breslau.  
 Schubert, Obef. v. Weissen, Hotel de Baviere.  
 Struve, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Rom.  
 Schliep, Referend. v. Bromberg, Stadt London.  
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Salymann, Apoth. v. Köbau, Hotel de Bav.  
 Scharf, Adv. v. Waldenburg, und  
 Schuster, Frau, v. Altona, Plauenscher Hof.  
 Stern, Registrations-Buchhalter v. Potsdam, St.  
 Gotha.  
 Schottelius, Kfm. v. Braunschweig, Rh. Hof.  
 Liedemann, Fräul., v. Bremen, gr. Blumenb.  
 Teschner, Part. v. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Tompfohrde, Cand. v. Halle, St. Breslau.  
 v. Thott, Baron, v. Kopenhagen, St. Rom.  
 Thierfelder, Secret. v. Wechselburg, und  
 Tacht, Förster, v. Naumburg, St. Hamburg.  
 v. Uchritz, Rent. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Wackelind, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
 Wichmann, Frau, v. Bremen, gr. Blumenb.  
 v. Berny, Fabr. v. Berlin, St. Breslau.  
 Wahnung, Kfm. v. Schönhaide, St. Frankf.  
 Warioth, Amts-Assess. v. Lorgau, St. Dresd.  
 Wiener, Kfm. v. Königsberg, und  
 Wiede, Fabr. v. Chemnitz, Hotel de Pologne.  
 Wulffers, Kfm. v. Saalfeld, goldner Hahn.  
 v. Waldensfeld, Kgbef. v. Sauschlig, H. de Pol.  
 Wünsche, Fabr. v. Neugersdorf, St. Dresden.  
 Wittchow, Regler.-Rath v. Frankfurt an der  
 Oder, und  
 Weiß, Kfm. v. Annaberg, Rheinischer Hof.  
 Walz, Kfm. v. Weiz, Plauenscher Hof.  
 Winkelmann, Kfm. v. Braunschweig, und  
 Witte, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
 Zimmer, Part. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.  
 Zehner, Kfm. v. Peine, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von E. Holz.